Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 161. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 5. März 1889.

Deutschland.

Berlin, 4. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Major z. D. Freiherrn von Stetten, bisher Commandeur der 2. Feld-Artillerie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Superintendenten und Pastor Mirow zu Hohnstedt im Kreise Northeim den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Großherzoglich badischen Hofe, von Eisendecher, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem mit Wahrnehmung der Functionen eines Kammerherrn bei Ihrer Majestät der Kaiserin beauftragt gewesenen Schloßhauptmann von Charlottenburg, Freiherrn von Ende, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Landrentmeister und Rendanten der Regierungs-Hauptkasse zu Koblenz, Rechnungsrath Schneider, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Second-Lieutenant der Reserve des Garde-Kürassier-Regiments, Hans Adolf von Bülow, die Kammerjunkerwürde verliehen. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatten „Moltke" und „Gneisenau", Geschwaderchef Contre-Admiral Hollmann, sind gleichfalls am 3. März c. in Port-Said eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 5. März.

B.— **Humboldtverein für Volksbildung.** Gymnasiallehrer P. Beyer sprach im dritten Vortrage seines Cyklus über „Inductionsströme und ihre Anwendung". Die Anwendung der Inductionsströme rief einen gewaltigen Aufschwung auf dem Gebiete der Elektrotechnik hervor, weil es möglich wurde, dieselben durch mechanische Arbeit zu erzeugen. Hierdurch war es möglich, verhältnismäßig billig genügend starke Ströme zu erzeugen; dies geschah zuerst bei der Alliance-Maschine, die auch in der Praxis als Lichtmaschine Eingang fand. Der nächste Fortschritt bestand in dem Ersetzen der Stahlmagnete durch Elektromagnete und der Einführung des Grammeschen Ringes in Verbindung mit dem Siemens'schen Dynamoprincip, durch welch letzteres ein fortwährendes gegenseitiges Verstärken von Stromstärke und Elektromagnetismus erzielt wird. Unendlich schwache Inductionsströme gelangen im Telephon zur Anwendung und zwar entstehen dieselben dadurch, daß eine Eisenlamelle durch die Schallwellen öftere Durchbiegungen erleidet und dadurch schwache Inductionsströme erzeugt werden, welche im Hörtelephon die Veränderung der magnetischen Kraft und eine analoge Vibration der Eisenlamelle und dadurch Schallschwingungen hervorrufen. Da hierbei nur Veränderungen des Stromes erforderlich sind, so kann ein Ton auch hervorgerufen werden, wenn ein constanter, das Telephon durchfließender Strom seine Stärke ändert. Dieser Gedanke, hervorgerufen durch das Bestreben die Stärke des Tones zu vermehren, führte zur Construction des Mikrophons, in welchem die Stromschwankungen durch den größeren oder geringeren Widerstand entstehen, welchen die veränderungsfähigen Berührungsflächen von Kohlen, durch welche der Strom geht, bieten. Mit Erwähnung der vielseitigen Verwendungsfähigkeit beider Instrumente in der Praxis schloß der Vortragende. Das sehr zahlreiche Publikum applaudirte lebhaft.

□ **Glogau, 3. März.** [Das Eis der Oder] steht bei Reinberg und Golgowitz noch, doch ist ein Befahren mit Wagen nicht gestattet. Die Eisversetzung auf der Oder erstreckt sich von Glogau bis nach Sabor, von hier an aufwärts ist das angeschwommene Grundeis zusammengefroren und hat dasselbe daher bei Reinberg und Golgowitz nicht die erforderliche Stärke, um Fuhrwerke tragen zu können, nur für Fußgänger ist die Passage freigegeben.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 4. März. Die „Köln. Ztg." meldet: Die Verhandlungen, welche König Milan mit Ristitsch behufs Uebernahme der Regierung geführt hat, sind dem Abschlusse nahe. Sie dürften ein für Serbien günstiges und erfreuliches Ergebniß haben und keinen Zweifel darüber aufkommen lassen, daß Ristitsch in voller Königstreue die Geschäfte führen, namentlich im Innern Alles aufbieten wird, um die Ruhe und Ordnung zu bewahren, die wirthschaftliche Entwickelung des Landes nach Kräften zu stärken und zu befestigen, und nach außen dieselbe feste Politik führen wird, die König Milan im engen Anschlusse an das benachbarte Oesterreich-Ungarn für die gedeihliche und nützlichste erkannt und befolgt hat. In dieser Hinsicht ist namentlich auch der österreichisch-ungarischen Regierung der Eintritt Ristitsch durchaus nicht unbequem, was um so erfreulicher ist, als voraussichtlich schon in nächster Zeit Milan durch Rücksichten auf seine stark angegriffene Gesundheit sich genöthigt sehen wird, sich längere Zeit von den Regierungsgeschäften zurückzuziehen. Die vor einiger Zeit verbreiteten Gerüchte, daß die Führer der Radicalen sich in umstürzlerische Ränke eingelassen, haben sich als unbegründet erwiesen. Allerdings wurde kürzlich ein bekannter Agitator, Bego Pavljevitsch, in Turn-Severin von der rumänischen Regierung verhaftet, es ist aber nachgewiesen, daß derselbe ohne jeden Zusammenhang mit der radicalen Partei Serbiens gewesen ist.

München, 4. März. Die Königin Mutter ist heute früh über Zürich nach Lugano zu mehrwöchentlicher Erholung abgereist. Auf dem Bahnhofe waren der Prinzregent, sowie mehrere Mitglieder des königlichen Hauses zur Verabschiedung anwesend.

Budapest, 4. März. Unterhaus. Der Justizminister legte in der heutigen Sitzung einen Entwurf, betreffend die Abänderung der Organisation der Gerichtshöfe, vor.

Budapest, 4. März. Auf der Strecke Magocs-Szaszvar der ungarischen Staatsbahn entgleiste gestern Nacht ein Lastzug. Der Zugführer wurde getödtet, der Heizer verwundet.

Rom, 4. März. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Assab: Die Versuche der Geistlichkeit, den Negus mit Menelik auszusöhnen, sind vollständig gescheitert. Der Krieg wird für unvermeidlich gehalten; die beiderseitigen Armeen sollen in Gondron aufeinander gestoßen sein.

Paris, 4. März. Dem Vernehmen nach wird der General-Gouverneur der französischen Besitzungen in Indo-China, Richand, abberufen werden, weil seine Verwaltung nicht der Richtung entspricht, welche sein unmittelbarer Vorgänger, der jetzige Minister des Innern, Constans, befolgte.

Kopenhagen, 4. März. Die Nachtfahrt Korsör-Kiel ist vorläufig eingestellt. Abends geht ein Schiff ab.

Washington, 4. März. Harrisons Antrittsbotschaft steht hoffnungsvoll der Fortdauer des Schutzzollsystems und der diesem folgenden Entwickelung der Manufactur- und Bergwerksinteressen entgegen. Die Naturalisationsgesetze müssen dahin verbessert werden, daß tiefer gehende Nachfragen nach dem Charakter der Personen, die naturalisirt werden wollen, gemacht werden. Wir müssen nicht aufhören, gastfrei gegen Einwanderer zu sein, müssen aber sorgfältiger vorgehen. Leute von allen Racen, deren Gegenwart eine Last für die Staatseinkünfte und eine Drohung für die sociale Ordnung sei, sollten ausgeschlossen werden. Wir haben glücklich die Politik der Vermeidung aller Einmischung in die europäischen Angelegenheiten erhalten und waren nur interessirte Zuschauer ihrer diplomatischen Streitigkeiten. Wir waren immer bereit, unsere guten Dienste im Interesse des Friedens anzubieten, gaben nie einen unerbetenen Rath, versuchten nie die Schwierigkeiten der anderen Mächte zu Nutzen unseres Handels zu verwenden. Es ist so offenbar unvereinbar mit unserem Frieden und unserer Sicherheit, daß eine kürzere Wasserstraße zwischen den östlichen und westlichen Küsten von irgendwelcher europäischen Regierung beherrscht werden soll, daß wir zuversichtlich erwarten können, daß keine befreundete Macht einen solchen Schritt beabsichtigt. Wir werden nach wie vor bemüht sein, freundschaftliche Beziehungen zu allen Großmächten aufrecht zu halten. Diese müssen aber nicht erwarten, daß wir irgend welches Unternehmen, welches uns einer feindlichen Ueberwachung und Umgebung aussetzen würde, mit Wohlwollen betrachten würden. Wir sind berechtigt, zu erwarten, daß keine europäische Regierung versuche, abhängige coloniale Niederlassungen in unabhängigen amerikanischen Staaten zu gründen. Wir sind nicht so exclusiv amerikanisch, daß anderswo vorkommende Ereignisse uns nicht interessiren. Die eigenen und die Handelsrechte unserer für Handelszwecke in anderen Ländern und Inseln wohnenden Bürger müssen beschützt werden. Passende Häfen und Kohlenstationen sind nothwendig, sie fehlen uns. Wir sind genöthigt, diese Privilegien nur durch freundschaftliche Mittel zu erlangen, sei die Regierung, von der wir sie verlangen, noch so schwach; haben wir sie aber einmal erreicht für Zwecke, die mit freundschaftlichen Dispositionen gegen andere Mächte ganz vereinbar sind, so wird unsere Zustimmung für jede Modification einer solchen Concession nöthig. Amerika werde nicht versäumen, die Flagge der anderen befreundeten Mächte und die Rechte ihrer Bürger zu achten, werde aber seinen Bürgern gegenüber die gleiche Behandlung in Anspruch nehmen. Ruhe und Gerechtigkeit sollten das charakteristische Merkmal unserer Diplomatie sein. Die Dienste einer intelligenten Diplomatie oder ein freundschaftliches Schiedsgericht sollten im Stande sein, alle internationalen Schwierigkeiten zu beseitigen. Die Aufgabe des Congresses werde es sein, alle finanziellen Gesetze so zu regeln, daß kein bedeutender Ueberschuß bleibe. Der Ueberschuß könne zur Einlösung der Staatsschuld verwendet werden. Harrison hält sich von der Möglichkeit überzeugt, daß der Ueberschuß reducirt werden könne, ohne daß der Schutzzolltarif durchbrochen oder irgend eine Industrie geschädigt werde. Er empfiehlt schließlich Verstärkung der Flotte.

Allenstein, 4. März. Das hiesige Königliche Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Der Verkehr auf der Strecke Mehlsack-Perwilten ist wieder hergestellt.

Bromberg, 4. März. Die Königliche Eisenbahn-Direction macht bekannt: In Folge von Schneeverwehungen ist die Strecke Mehlsack-Perwilten gesperrt. Betriebsstörungen von kürzerer Dauer haben außerdem auf den Strecken Berent-Schöneck, Ostaszewo-Kulmsee und Gr. Koslau-Neidenburg stattgefunden.

Wien, 4. März. Da die untere Donau nunmehr eisfrei ist, übernimmt die Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft von heute ab wieder Frachtgüter zum prompten Transport bis einschließlich Braila-Galatz, gleichwie nach den Stationen der Drau, Save und Theiß. Der Bega-Canal ist noch nicht schiffbar.

Handels-Zeitung.

• **Donnersmarckhütte.** Am 27. März, Nachmittags $4\frac{1}{2}$ Uhr, findet nach einer uns zugehenden Mittheilung in Breslau, im kleinen Saale der neuen Börse, die Generalversammlung der Donnersmarckhütte-Actien-Gesellschaft statt. Auf der Tagesordnung stehen u. A. Ergänzungswahl des Aufsichtsrathes und Aenderungen der Statuten, und ist zu wünschen, dass diese wichtigen Punkte die Actionäre veranlassen möchten, recht zahlreich in der Generalversammlung zu erscheinen. Die Actien ohne Couponsbogen sind bis zum 13. d. M., Nachm. $4\frac{1}{2}$ Uhr, bei der Breslauer Discontobank zu deponiren.

• **Neuroder Kunstanstalten, Actien-Gesellschaft vorm. Treutler, Conrad & Taube.** Bei der Gesellschaft hat, wie man uns schreibt, am Sonntag eine Aufsichtsrathssitzung stattgefunden, in welcher von der Direction Bericht über die bisher abgelaufenen acht Monate dieses Betriebsjahres ertheilt wurde. Derselbe konnte mit Befriedigung entgegengenommen werden, da er selbst unter Voraussetzung bedeutender Extraabschreibungen und Reservestellungen eine wesentlich höhere Dividende als die vorjährige von 8 pCt. in Aussicht nehmen lässt.

* **Conversion russischer Anleihen.** Nach Petersburger Blättern soll für eine Fortsetzung der Convertirung russischer Anleihen zunächst die 1873er und **die 1884er 5procentige Anleihe** in Aussicht genommen sein; die 1873er Anleihe ist schon früher genannt worden, die 1884er Anleihe aber stand bisher nicht auf dem Programm. Die letztgenannte Anleihe umfasst 15 Millionen Pfund Sterling und ist seiner Zeit von der Königl. Seehandlung und dem Hause S. Bleichröder abgeschlossen worden.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 4. März. [Ausweis der Reichsbank vom 4. März n. St.*)]

Kassenbestand	45 863 000	Abn.	2 967 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	24 721 000	Abn.	350 000	-
Vorschüsse auf Waaren	333 000	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 437 000	Abn.	57 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	17 135 000	Abn.	760 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	122 619 000	Abn.	4 392 000	-
Sonstige Contocurrente	40 584 000	Abn.	1 716 000	-
Verzinsliche Depots	25 152 000	Abn.	646 000	-

*) Ausweis gegen den Stand vom 25. Februar.

Concurs-Eröffnungen.

Liqueurfabrikant Carl Friedrich Wehrmann zu Barmen. — Schmied Johann Klass zu Bielefeld. — Handelsgesellschaft Ransbacher Dampfziegelei Langen und Heins zu Ransbach. — Lewin & Nathan, Manufacturwaaren-Handlung zu Hamburg. — Maurermeister und Gasthofbesitzer Friedrich August Eckardt in Hohenstein. — Maurermeister Theodor Pfeifer zu Karlsruhe. — Firma Matoni Nachfolger zu Koblenz. — Firma E. Sperling zu Plagwitz bei Leipzig. — Geschwister Merten zu Mewe. — Kaufmann Walter Ahrndt zu Minden. — Strumpffactor Hermann Louis Laemmel in Gornsdorf. — Bauer Johannes Brodbeck in Steinenbronn.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Austritt des Kaufmanns Max Slabon hier aus der Handelsgesellschaft Edmund Nicol & Co. — Lippik & Hinke hier. — Actiengesellschaft Bürgerliches Brauhaus Dresden-Plauen mit dem Sitze in Dresden und mit einer Zweigniederlassung hier. — P. Nothardt, Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in Haynau.

Gelöscht: Julius Menchen (Colonialwaarenhandlung), Th. Müller's Nachfolger,' Herrmann Wolter, sämmtlich in Görlitz.

Breslau. Wasserstand.

4. März. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 4 cm. über 0.
5. März. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 58 cm. U.-P. — m 2 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 5. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,60—18,20 Mk., gelber 16,20—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,20—14,80 bis 15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 13,20—13,50—14,00 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm gelbe 7,40 bis 8,50—10,20 Mark, blaue 7,20—7,60—8,70 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, 30—40—50—57 M., weisser matter, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee ruhig, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Hamburg, 4. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per März-April 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per Mai-Juni $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., Juni-Juli $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd. — Tendenz: Still.

Posen, 4. März. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Die Getreidezufuhr blieb am heutigen Wochenmarkte schwach, Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Werthe. Laut Ermittelung der Marktcommission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,30—17,50 bis 16,50 M., Roggen 14,30—13,50—13,00 M., Gerste 13,80—13,00—11,40 M., Hafer 13,40—12,50—12,00 M., Erbsen, Kochwaare 12,80—12,50—12,20 Mark, Kartoffeln 3,60—3,00 M., Wicken 13,30—12,50—12,00 M.

Berlin, 4. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine flau. — Roggen loco unbelebt, Termine matt. — Hafer loco behauptet, Termine fest. — Roggenmehl matt. — Rüböl fest. — Spiritus flau.

Weizen loco 175—197 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $193\frac{1}{2}$—$192\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $194\frac{1}{4}$—$193\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $195\frac{1}{4}$—$194\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 190—$189\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 143—155 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 152—$152\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., klamm. inländ. $148\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai $153\frac{1}{4}$—$153\frac{1}{2}$—$153\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $153\frac{1}{2}$ bis $153\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $153\frac{1}{2}$—$153\frac{3}{4}$—$153\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $154\frac{1}{4}$—154 Mark bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $120\frac{1}{2}$ Mark Br., September-Oct. $120\frac{1}{2}$ Mark Br. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 138—145 Mark, mittel und guter schlesischer 139—146 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 139—146 Mk., fein preuss., schles. und pomm. 150 bis 156 Mk. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni 140—$140\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $139\frac{3}{4}$—$140\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00—22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M., Nr. 0 und 1: 21,25 bis 20,25 M. bez., März und März-April 21,30—21,25 Mark bez., April-Mai 21,45—21,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,2 Mark, März 59,2 Mark, April-Mai 57,5—58 M. bez., Mai-Juni 57—57,4 Mark bez., September-October 51,7—51,8 Mark bez.

Petroleum loco 23,3 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,8 Mark bez., März und März-April 51,6 Mark bez., April-Mai 52,2 bis 52 M. bez., Mai-Juni 52,6—52,4 M. bez., Juni-Juli 53,2—53 M. bez., Juli-August 53,7—53,5 M. bez., August-Septbr. 54,3—54—54,1 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2 M. bez., März und März-April 32 M. bez., April-Mai 32,5—32,3 Mark bez., Mai-Juni 32,9—32,7 M. bez., Juni-Juli 33,6—33,3 Mark bez., Juli-August 34,1—33,8 M. bez., August-September 34,6—34,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,00—26,60 M., April-Mai 25,50 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,80—26,20 M., April-Mai 25,50 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 4. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 50, —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 548, 75. Banque de Paris 862, 50. Banque d'escompte 547, 50. Credit foncier 1372, 50. Credit mobilier 463, 75. Panama-Kanal-Actien 45, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 50, —. Rio Tinto 393, 75. Suezkanal-Actien 2257, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $32\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, $47\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 445, —. 4% Spanier äussere Anleihe $76\frac{1}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 34. Schwach.

Paris, 4. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 52. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 30. 4proc. Ungar. Goldrente $85\frac{7}{8}$. Türken 1865 16, 05. Türkenloose —, — Spanier (neue) 76, 18. Neue Egypter 445, 62. Banque ottomane 548, 75. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 391, 25. Panama 47, 50. Träge.

London, 4. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $102\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $87\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{7}{8}$. Suezactien $89\frac{1}{2}$. Canada Pacific $52\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $89\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{1}{8}$. Matt.

London, 4. März, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{4}$. Convert. Türken $15\frac{3}{4}$. 1873er Russen $101\frac{3}{4}$. Italiener $94\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $87\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Silber $42\frac{9}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{3}{4}$. De Beers-Actien —.

London, 4. März. In die Bank flossen heute 96000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 4. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 252 1/4. Franzosen 211 1/8. Lombarden 85 1/8. Galizier 173 5/8. Egypter 88, 20. 4% Ungar. Goldrente 85, 80. 1880er Russen 90, 80. Gotthardbahn 138, 80. Disconto-Commandit 237, —. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 158, 10. 3% portug. Anleihe —. Darmstädter 172. Schwach.

Frankfurt a. M., 4. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 80, 825. Wiener Wechsel 168, 50. Reichsanleihe 109, 20. Oesterr. Silberrente 71, —. Oest. Papierrente 70, 50. 5% Papierrente 84, 20. 4% Goldrente 94, 10. 1860er Loose 121, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 70. 1880er Russen 90, 60. II. Orient-Anleihe 68, 10. III. Orient-Anleihe 67, 90. 4% Spanier 75, 70. Unific. Egypter 88, 70. Conv. Türken 15, 70. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 60. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 20. 5% serb. Rente 85, 40. Serb. Tabaksrente 86, 30. 5% amort. Rumänen 96, 90. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 20. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 111, 80. Franzosen 211 1/2. Galizier 173 5/8. Gotthardbahn 139, 30. Hessische Ludwigsbahn 110, 70. Lombarden 86. Lübeck-Büchener 173, —. Nordwestbahn 154, 20. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 90. Credit-Actien 255 1/8. Darmstädter Bank 173, —. Mitteld. Creditbank 114, 60. Reichsbank 134, 10. Disconto-Commandit 238, —. Dresdener Bank 158, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 129, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 10. 4 1/2% Portugiesen 98, 20. Siemens Glasindustrie 167, —. 4% innere rumänische Goldanleihe —, —. Ruhig.

Privatdiscont 1 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Matt. Creditactien 253 1/4. Franzosen 210 7/8. Galizier 173 5/8. Lombarden 86. Egypter 88, 70. Disc.-Commandit 237, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 4. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108 3/4. Silberrente 70 3/4. Oesterr. Goldrente 94 1/2. Ungar. 4% Goldrente 85 3/4. 1860er Loose 121 5/8. Italienische Rente 96 1/2. Credit-Actien 252 1/2. Franzosen 526. Lombarden 213 1/2. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89 1/4. 1883er Russen 111 1/4. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 66 1/8. III. Orient-Anleihe 66. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 171 5/8. Disc.-Commandit 236 3/4. H. Commerz-Bank 132 1/2. Nationalbank für Deutschland 141 1/2. Nordd. Bank 172 1/4 *). Gotthardbahn 138 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173. Marienb.-Mlawka 77 7/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 151 1/4. Ostpr. Südbahn 96. Unterelbische Pr.-A. 101 1/2. Laurahütte 138 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 156. A.-C. Guano-Werke 136. Privatdiscont 1 5/8%. Hamb. Packetf.-Actien 146. Dyn.-Trust-Actien 97. Schwach.

*) excl. Dividende.

Amsterdam, 4. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68 7/8, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69 5/8, do. April-October verzl. 69 1/8. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 5/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 64. Conv. Türken 15 3/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/2. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 120 3/4. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191 5/8. Hamburger Wechsel 58, 90. Wiener Wechsel 98, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 4. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 00, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100 1/4, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 229, Petersburger Disconto-Bank 660, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 498 1/2, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 140, Grosse russ. Eisenbahn 236 1/2, Kurs-Kiew-Actien 350.

Newyork, 4. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 128 3/4. Erie-Bahn 29 7/8. Newyork-Centralb. 109 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 106 5/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 3/16. Baumwolle in New-Orleans 9 13/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 15. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 05. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 92 1/2. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 97 1/4. Weizen per April 95 3/4, per Mai 97. per Decbr. 94 7/8. Mais (old mixed) 44 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 7/8. Kaffee Rio 18 3/4. Schmalz loco 7, 25. Rothe & Brothers 7, 60. Kupfer —, —. Getreidefracht 3 3/4.

Liverpool, 4. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 4. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 21/32 Käuferpreis, Mai-Juni 5 21/32 do., Juli-August 5 43/64 d. do.

Wien, 4. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 82 Gd., 7, 87 Br., per Herbst 7, 81 Gd., 7, 86 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 32 Gd., 6, 37 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 29 Gd., 5, 34 Br., per Juli-August 5, 45 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 4. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 32 Gd., 7, 33 Br., per Herbst 7, 52 Gd., 7, 53 Br. Hafer per Frühjahr 5, 33 Gd., 5, 34 Br. Mais per Mai-Juni 5, 02 Gd., 5, 03 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 4. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 26, 00, per April 26, 30, per Mai-Juni 26, 60, per Mai-August 26, 60. Mehl behauptet, per März 58, 25, per April 58, 30, per Mai-Juni 58, 60, per Mai-August 58, 60. Rüböl behauptet, per März 76, 00, per April 75, 75, per Mai-August 69, 50, per Septbr.-Decbr. 59, 75. Spiritus fest, per März 40, 25, per April 40, 75, per Mai-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 41, 25.

London, 4. März. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 4. März, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 23. Februar bis 1. März: Englischer Weizen 3075, fremder 24593, englische Gerste 3032, fremde 20585, englische Malzgerste 24821, fremde —, englischer Hafer 711, fremder 40511 Qrts. Englisches Mehl 18588, fremdes 50284 Sack und — Fass.

London, 4. März. Chili-Kupfer nominell, Käufer zurückhaltend.

Glasgow, 4. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6400 gegen 4300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 4. März, Nachm. Bancazinn 58.

Antwerpen, 4. März. Des Feiertags wegen bleibt der Getreide- und Petroleummarkt heute geschlossen.

Hamburg, 4. März, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 40 Gd., pr. April 6, 40 Br. — Wetter: Schnee.

Bremen, 4. März. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 40 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 4., 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 5°,1	— 9°,0	— 9°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	751,6	752,7	754,1
Dunstdruck (mm)	2,1	2,2	2,1
Dunstsättigung (pCt.)	68	97	94
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			—

Courszettel der Berliner Börse vom 4. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,18 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.49 B	20.46 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,85 bz	168,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	219,10 bz	218,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109.30 G	109.30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103.90 bz	104,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	109.00 B	108.80 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104.50 B	104.70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104.10 G	103.90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101.60 bz	102,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104.40 G	104,25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105.10 G	105,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.50 G	102.60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.90 G	101.90 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101.70 bz	101,75 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.70 bzG	105.70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.70 bzG	105.70 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93.10 bzB	93.10 bzB
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103.25 G	103.30 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,20 B	95.10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	101.70 bzG	102,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	101.70 G	101.90 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98.00 bzG	98,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,25 G	112.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 G	103.10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.10 G	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103.25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106.10 B	106,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104.80 G	105,00 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 G	102.50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.75 B	108.75 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105.75 G	106.00 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 bzG	98.50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.50 G	114.00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.50 G	108.40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.50 G	108.40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115.75 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	103.10 bzG	103.20 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114.60 bzB	114.60 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,60 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.80 bz	102.90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.40 bzG	100,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 bzG	99.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99.50 G	99.50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.90 bzG	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112.25 G	112.20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.70 G	103.80 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.40 B	96,25 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96.10 bz	96,60 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,40 bzG	95,50 bzB
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113.90 bzG	113,90 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103.25 bz	103,25 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	88.50 bzG	88,75 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	89.10 bzG	89,40 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	99.30 G	99,40 bzG
Griechische Anl. v. 81 - 84	5	1/1 1/7	90,40 bz	90,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,90 B	96,60 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,30 bz	94.25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.25 B	94.10 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	70.40 G	70,50 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,00 bz	84.20 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	71.00 bz	71,00 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,40 bzB	65,40 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59,00 G	59,00 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,25 bzG	100.25 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	98,25 bzG	98.25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,40 bzG	107,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bzG	97,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz	102,20 bzG
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,90 bz	90,80 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,60 G	114,60 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,40 bz	103,50 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,10 G	91,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	68,40 bzB	68,40 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,25 bz	68,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,60 G	56,75 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	95.75 bzG	95,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,00 bz	82,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.00 bzG	91,00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.00 B	87,90 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,25 bzG	104,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,00 bzG	85,00 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,10 G	88.50 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,70 bzG	15.75 ebzB
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,50 bzG	79,50 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.25 B	85,90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98.60 bz	98,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,60 bz	79,50 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.25 G	145,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144.00 bz	143.50 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.75 bzG	45.10 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,00 bz	105,25 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	141.50 B	141,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	135.60 G	136,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53.90 bz	53,90 bzB
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,80 G	111.60 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,80 bzG	109.60 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	146.00 G	147.00 bzG
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	323.50 bz	325.00 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141.00 bz	141.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.30 bz	20.40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.80 B	129.75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.20 B	27.20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	326,00 bzG	325,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,00 bz	121,10 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	315.25 bz	316.00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.25 B	137,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	172.25 bz	171.75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105.50 bz	105.50 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	187.75 G	187.75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	173.40 G	173.50 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,50 bz	85,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	43.90 bzG	42.90 bz
Ungarische Loose	—	—	244.00 G	243,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	61,50 bzG	61,75 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	118.25 bzG	118.30 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113.50 G	113,50 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117,90 bzG	118,00 bzB
Saalbahn	5	—	1/1	111,25 bzG	111.20 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,75 bzG	91,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	68,25 bzG	69,25 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	—	1/1	94,60 bz	94.80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,30 bzG	49,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	—	1/1	114.75 bz	114.25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	238,75 bz	237,60 bzG
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	177,40 bz	177.30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	—	1/1	114.50 bzG	114.60 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	82.90 bz	82,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	155.75 bz	155.20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.20 G	103.20 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	74.90 bz	75,00 bzB
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	101.25 bz	100.90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26.20 bz	26,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	137,40 bz	136,20 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	194.50 bz	194.25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87.20 bz	87.50 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	143.90 bz	143.40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,90 bz	96.90 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,75 B	66,00 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	97,30 bzG	97,70 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	121,75 bz	121,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,60 bzG	65,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	77,20 bz	76,90 bzG
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	92,00 bzB	92,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	44,25 bz	43.60 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	37.80 bz	37.70 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,25 bz	69,10 B
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129.90 bz	129.30 bzB
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	82.90 bzB	81.20 bzB
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	130,75 bzB	130.60 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	110,40 bzG	111,25 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	101,60 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,10 bzB	33.00 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	79,90 bz	79.75 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	209 90 bzB	212,60 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,90 G	104,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	104,60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,80 bzG	105,00 B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	— —	105,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	105,25 bz	104,80 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,75 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	102,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104.80 G	104,80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104 80 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.90 B	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103.20 G	103,30 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,80 bzG	105,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 G	104.50 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59.25 bzG	59.20 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.10 G	90,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 bzB	108,50 ebzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103.00 G	103.00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	84.80 G	84.70 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100.10 G	100,00 ebzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.20 bzG	87,30 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103.10 G	103.30 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79.75 bz	79.30 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69.50 G	70,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,75 bzG	76.00 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70.00 bzG	69.75 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.25 G	84.00 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.00 bzB	81.90 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	103.00 B	102.75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90.60 bzG	91.25 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.50 G	88.40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86.75 G	87,00 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.70 B	61,70 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.60 G	102,80 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.80 bz	97,80 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 bzB	83,90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.80 bz	102,75 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.90 ebzG	84,10 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101.00 bzG	101.00 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,50 bzG	94,60 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.10 G	100,25 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101.70 bz	101,80 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	95.40 G	95,40 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,60 bz	91.90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,30 bzG	64,30 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.60 bz	94.60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,80 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,70 bz	85,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,80 bz	99.90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,80 bzB	102,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,80 bzB	102,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102.30 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,90 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,10 G	103.15 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87.70 bz	87.75 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	71.50 bz	71.70 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89.10 ebzG	89.40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.10 bzG	63.00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.60 G	107.50 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.60 bz	111.30 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,60 G	91,75 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.25 G	113.30 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104.90 bzG	105.25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.80 bzG	112,60 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95.90 bzG	95,90 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.70 bzG	115,60 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102.90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.60 G	115,75 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.20 bz	112.20 bzB
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98.20 bz	98,10 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,75 G	82,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	81,25 bzG	81,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	126,40 bzG	126,75 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	184,25 bzG	183,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	—	1/1	99,50 bzG	99,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	116.50 bzG	116,25 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	—	1/1	108.00 ebzG	108,50 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,00 bzG	176,00 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	177,00 ebzB	176,00 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	137,80 bzG	137.80 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	114,00 bzG	113.50 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	243,00 bzG	242,60 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	163,40 bzG	163,25 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	84,00 bzG	84,00 bzB
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,40 G	93,50 bzB
Hannoversche Bank	5	—	1/1	115,00 bzB	114,75 G
Internationale Bank	—	—	1/1	122,25 bzG	122,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,70 bz	191,50 B
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6 1/2	—	1/1	140,00 bzG	140,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,50 G	116,50 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	118,75 bzG	118,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	148,25 bzG	146,75 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	172,70 G	172,75 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	80,00 bzG	80,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	180,75 bz	179,80 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	53.30 bzG	52,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	116,00 ebzG	116,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	125,90 bz	125,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	143.30 bzG	143,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,00 bzG	114,25 ebzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	119,00 bzG	119,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	616,00 bzG	618,50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	133,75 bz	134,40 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	62,50 bz	61,90 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	110,50 B	110,00 G
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,60 bzG	131,75 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	110,50 G	111,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	186,60 bzG	185.80 bzG
Archimedes	10	—	1/7	149.00 bz	150,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	269,40 bzG	269,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	122,75 bz	121,80 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	138,50 bzG	139,50 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	189,50 bzG	189.25 bzG
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	202,50 bz	202,20 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	84,50 bz	83,10 bz
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	95,10 bzG	95.00 B
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,00 B	145,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	187,00 bzG	186.00 bz
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	79,00 bzG	81,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	102,10 bz	101.80 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	— —	107.25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	148,60 bzG	149,60 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	773,00 bzG	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	169,75 bzG	172,25 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	197,00 bzG	195.10 ebzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	307,00 bzG	305,50 bz
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	177,60 bzG	174.50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	— —	53.90 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	144.70 bzG	144.50 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	144.75 G	145.00 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	139,90 bzB	139.10 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	167,00 bzG	168,10 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	166.25 bzG	168.00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	115.75 bzG	115,10 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	204.50 bzG	205,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	153,60 bzG	153,75 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	— —	132,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	144,10 bz	145.10 bzG
Schering	24	18	1/1	322,50 bzG	315,00 bz
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	132,25 bzG	132,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,25 bzG	115,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	54,50 bz	55,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	225,10 bzG	234,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	— —	168.90 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	— —	169.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	355,00 bzG	359.00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	— —	230,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	98.50 G	98.00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,00 bzG	133,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	2100 B	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,60 G	105,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	116,00 bzB
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 G	103,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80.85 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,47 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,34 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,85 bzG	— —
New-York vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	218,50 bz	218,00 bz
dto. dto. 3 M.	6	217,00 bz	216,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	168,75 bz	168,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	167,95 bz	167,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	219,00 bz	218,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	85,62	— —
Russische Anl. 1880	90,62	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	241,12	— —
Dortmunder Union	101,50	— —
Laurahütte	138,87	— —
Oesterr. Credit	163,12	— —
Franzosen	105,37	— —
Lombarden	43,50	— —
Russische Noten	218,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.